

Italien-Traum platzte

MOTORSPORT / Während Kart-Talent Alexander Supper bittere Erfahrungen machte, feierte das ACC Racing Team aus Lassee.

■ KARTSPORT

Eine mehr als fragwürdige Entscheidung der Rennoffiziellen verhinderte eine Sensation des 10-jährigen Alexander Supper aus Haringsee. In Udine stand das letzte Rennen des Fiberglass-Cup auf dem Programm, der Marchfelder „Racer“ ging als Führender in der Gesamtwertung auf die Strecke. Er wäre der erste Nicht-Italiener dem dieses Kunststück gelingen würde. Und tatsächlich, Supper landete trotz einiger größerer Problemen auf dem Podium und schien als Dritter den größten Erfolg seiner Karriere in der Tasche zu haben. Doch dann kam die italienische Politik ins Spiel: Gegen jede Vorankündigung verdoppelte man an diesem letzten Rennwochenende die Punkte, weshalb Supper mit einem Punkt Rückstand „nur“ mehr Zweiter war. Denn



Skandal in Italien. Alexander Supper mit seinem Vater. FOTO: ZVG

der Tagessieger benötigte genau diese Verdoppelung der Punkte um Gesamtsieger, also Meister dieser regionalen Meisterschaft zu werden. Supper's kleiner Trost: Er stand als einziger Fahrer in seiner Klasse bei jedem der Rennen auf dem Podest und nahm deshalb auch Pokal Nummer 45 entgegen.

■ ACC RACING TEAM

Mehr Grund zum Feiern gibt es für das ACC Racing Team aus Lassee: Nachdem der Gesamtsieg in der Langstreckenmeisterschaft der GH Moto Meisterschaft schon feststand, wollten die Lasseer Biker durch Hans Grill auch noch den Gesamtsieg in der Supersportklasse davon tragen. Und es entwickelte sich ein hochdramatisches Finale. Grill's schärfster Konkurrent Feuchter wurde Zweiter, der Marchfelder raste auf Rang Drei, womit der Punktegleichstand hergestellt war. Eine offizielle Entscheidung steht zwar noch aus, aber es dürfte wohl am Ende zwei Sieger geben: „Egal wie es kommt, wir haben eine Supersaison hingelegt dank einem Super-team, das kann uns keiner nehmen“, war Teamchef Michael Ankowitsch stolz.



So sehen Sieger aus. Das ACC Racing Team um Teamchef Michael Ankowitsch, Alexander Ankowitsch mit Frau Denise, Hans Grill, Andy Savonith, Urike Ankowitsch (hinten von links), Gerhard Gschlent, Walter Dantinger und Sonja Gschlendt (rechts von vorne).